



# Ergebnisse des länderübergreifenden Workshops

**Beruf**

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einordnung der Ergebnisse des länderübergreifenden Workshops .....	3
2. Exemplarische Anwendungsmaterialien zur curricularen Analyse und zu Lernsituationen .....	6
2.1 Lernfeld 7: Wandbeläge ansetzen.....	6
2.1.1 Curriculare Analyse .....	6
2.1.2 Lernsituation .....	9
2.2 Lernfeld 8: Gedämmte Fußbodenkonstruktionen herstellen .....	13
2.2.1 Curriculare Analyse .....	13
2.2.2 Lernsituation .....	17
2.3 Lernfeld 9: Badezimmerbeschläge gestalten und herstellen .....	20
2.3.1 Curriculare Analyse .....	20
2.3.2 Lernsituation .....	23
2.4 Lernfeld 10: Flächen mit Werksteinen und Platten bekleiden .....	26
2.4.1 Curriculare Analyse .....	26
2.4.2 Lernsituation .....	29
2.5 Lernfeld 11: Außenbeläge herstellen .....	32
2.5.1 Curriculare Analyse .....	32
2.5.2 Lernsituation .....	36

## 1. Einordnung der Ergebnisse des länderübergreifenden Workshops

Handreichungen und Umsetzungshilfen haben sich in der schulischen Praxis als wichtige Unterstützungsbausteine bewährt. Im Anschluss an Neuordnungsverfahren von Rahmenlehrplänen werden in länderübergreifenden Workshops durch berufene Lehrkräfte Unterstützungsmaterialien erarbeitet.

Grundlage für die Erarbeitung der Unterstützungsmaterialien sind die [Eckwerte der Kultusministerkonferenz \(KMK, 2021\)](#). Ziel der Durchführung von länderübergreifenden Workshops ist es, die Perspektiven der Lehrkräfte frühzeitig in die Entwicklung dieser Materialien einzubinden, um dadurch eine zielführende und praxisnahe Anleitung für die konkrete Umsetzung der neugeordneten Rahmenlehrpläne zu erstellen.

Im Blickpunkt jeder curricularen Arbeit steht die Förderung der beruflichen Handlungskompetenz von Schülerinnen und Schülern (vergleiche [Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe, 2021](#)). Berufliche Handlungskompetenzen sind in den KMK-Rahmenlehrplänen in Form übergeordneter **beruflicher Handlungen** formuliert, die nach Abschluss des Lernprozesses durch Schülerinnen und Schüler erfolgreich umgesetzt werden können. Die Lernfelder (LF) sind in der Systematik der **vollständigen Handlung** gegliedert. Die praktische Umsetzung des Lernfeldkonzepts in Form von handlungsorientierten Lernarrangements ist damit die primäre curriculare Aufgabe in der Berufsschule.

Die **curriculare Analyse** stellt die im Rahmenlehrplan aufgezeigten Kompetenzen dar, die für die Bewältigung spezifischer beruflicher Aufgaben- und Problemstellungen benötigt werden und ordnet die Kompetenzen in ihren unterschiedlichen Dimensionen den beruflichen Handlungen zu. Besondere Berücksichtigung sollen hierbei Aspekte der Strategie [„Bildung in der digitalen Welt“ \(KMK, 2017\)](#) sowie Nachhaltigkeit, Berufssprache und Förderung der Lernortkooperation finden.

---

---

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Die **Lernsituationen** verdeutlichen beispielhaft und praxisnah die beruflichen Aufgaben- beziehungsweise Problemstellungen und Handlungsabläufe, die den jeweiligen Lernfeldern zugrunde liegen.

Die Lernsituationen berücksichtigen dabei die folgenden Kriterien:

- a) curricularer Bezug
- b) Handlungssituation und -ergebnis
- c) berufliche Handlungskompetenz
- d) Konkretisierung der Inhalte
- e) methodisch-didaktische Anregungen

Die einzelnen Lernfelder des Rahmenlehrplanes stellen somit den Ausgangs- und Orientierungspunkt für die Ausarbeitung von Lernsituationen dar. Die entwickelten Lernsituationen decken die Anbahnung der Kompetenzen durch realitätsnahe Aufgaben- und Problemstellungen möglichst vollständig und aufeinander abgestimmt ab. In diesen wird den Schülerinnen und Schülern eine berufliche Handlungssituation geschildert (zum Beispiel in Form einer schriftlichen Kundenanfrage, einer E-Mail oder eines fiktiven Dialogs beziehungsweise Rollenspieles). Die Bearbeitung jeder Lernsituation umfasst meist mehrere Unterrichtsstunden. Das Ergebnis besteht in einem abschließenden Handlungsprodukt. Der konkrete berufliche Unterricht kann hierbei aus diversen Wissensvermittlungs-, Erarbeitungs-, Wiederholungs- und Reflexions- beziehungsweise Kontrollaufgaben bestehen.

Kennzeichnend für jede Lernsituation ist die Anwendung des Modells der „vollständigen Handlung“. Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erhalten eine Lern- beziehungsweise Arbeitsaufgabe, nehmen die Problemstellung wahr und ordnen diese vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen ein (in diesem Sinne **Analysephase**).
- ... legen ihren Informationsbedarf fest, um die Aufgabe lösen zu können (**Informationsphase**).
- ... erarbeiten für die Durchführung der Lern- beziehungsweise Arbeitsaufgabe einen Ablaufplan beziehungsweise alternative Vorgehensweisen (**Planungsphase**).
- ... entscheiden sich für einen Lösungsweg (**Entscheidungsphase**).
- ... führen die geplanten Handlungsschritte selbstständig aus (**Ausführungsphase**).

---

---

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

- ... überprüfen kritisch die Arbeitsergebnisse, gegebenenfalls durch Soll-Ist-Vergleiche (**Kontrollphase**).
- ...reflektieren den Lösungsweg und das Ergebnis des Lern- beziehungsweise Arbeitsauftrags (in diesem Sinn **Bewertungsphase**).

Um berufsnahen Handlungen nach diesem Modell wirksam auszuführen, benötigen die Schülerinnen und Schüler handlungsrelevantes Wissen, das in drei Wissensarten klassifiziert werden kann:

- Sachwissen - Die Kenntnis des „Was?“
- Prozesswissen - Die Kenntnis des „Wie?“
- Reflexionswissen - Die Kenntnis des „Warum?“

Für die Erstellung eines Handlungsprodukts benötigen die Schülerinnen und Schüler insbesondere Sach- und Prozesswissen. Darüber hinaus stellt die Reflexionsebene das anwendungs- und umsetzungsunabhängige Wissen dar. Dadurch können Begründungen für das Erlernen von Inhalten, Methoden und Zusammenhängen und gegebenenfalls Bezüge zu Inhalten allgemeinbildender Fächer und persönlicher Erfahrung hergestellt werden. Das Reflexionswissen ist unabdingbar dafür, dass das Erlernete durch Schülerinnen und Schüler in anderen Handlungszusammenhängen angewendet werden kann, um so den Transfer zu ähnlichen Herausforderungen zu gewährleisten.

Die konkrete Ausdifferenzierung des Sach-, Prozess- und Reflexionswissens, das bei den Lernenden aufgebaut werden soll, hängt von den beruflichen Handlungen sowie deren intendierten Ergebnissen ab und ist damit Hauptgegenstand der curricularen Analyse.

Die vorliegenden Ergebnisse des länderübergreifenden Workshops zur Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans **Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger** wurden am 16. und 17. April 2024 durch berufene Lehrkräfte erarbeitet und wissenschaftlich begleitet. Die curricularen Analysen und exemplarischen Lernsituationen wurden für ausgewählte Lernfelder erarbeitet und in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt. **Zusammen mit dem Rahmenlehrplan bilden die curricularen Analysen sowie die Lernsituationen das Gerüst und eine Orientierung zur Erstellung des schulinternen Curriculums für den vorliegenden Ausbildungsberuf.**

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

## 2. Exemplarische Anwendungsmaterialien zur curricularen Analyse und zu Lernsituationen

### 2.1 Lernfeld 7: Wandbeläge ansetzen

(kooperativ erarbeitet von Hamburg, Brandenburg und Hessen im Rahmen des länderübergreifenden Workshops)

#### 2.1.1 Curriculare Analyse

<b>Lernfeld Nummer (Nr.): 7</b> <small>(Lernfeld gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung)</small>  <b>Ausbildungsjahr: 2</b> <b>Zeitrictwert: 60 Stunden</b>	<b>Wandbeläge ansetzen</b>  Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Wandbeläge aus Fliesen auftragsgemäß zu planen und anzusetzen.
--	--

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation)</small>
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Kundenauftrag hinsichtlich der vorhandenen Wanduntergründe.	Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Arbeitsauftrag.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über Belagsmaterialien</li> </ul>
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Arbeitsmittel für das Ansetzen von Fliesen (Werkzeuge, Hilfsmittel, Maschinen) sowie über die Anforderungen an den Belaguntergrund Mauerwerk. Sie erkundigen sich über das Verlegeverfahren Ansetzen im Dickbett. Über die Eigenschaften und die Verarbeitung der Baumaterialien (strang- und trockenepresste Keramik, Spritzbewurf, Ansetzmörtel, Fugenmörtel) verschaffen sie sich einen Überblick.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über die Herstellung und Eigenschaften von Verlegematerialien.</li> <li>• informieren sich über die Anforderungen an den Belagsuntergrund für keramische Belagsmaterialien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strang- und trockenepresste Keramik                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Herstellung</li> <li>○ Eigenschaften (Wasseraufnahme)</li> <li>○ Verwendung</li> <li>○ Kennzeichnung</li> <li>○ Anforderungen</li> </ul> </li> </ul>
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen das Ansetzen von Fliesenbelägen im Dickbett an Wänden ohne Unterbrechungen und Feuchtigkeitsbelastung. Dabei beachten sie die Anforderungen an die gestalterische Belageinteilung (Verlegeregeln) und beraten im Team Umsetzungsmöglichkeiten.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen das Beratungsgespräch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenschaften von Verlegeuntergründen</li> <li>• Anforderungen an Verlegeuntergründe</li> </ul>

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation)</small>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• planen die Inhalte des Prüfprotokolls.</li> </ul>	
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler wählen Arbeitsmittel, auch unter ergonomischen Gesichtspunkten, aus. Die Schülerinnen und Schüler treffen eine begründete Materialauswahl, führen Berechnungen (Flächenberechnungen, Mörtelmengenberechnungen, Bruch- und Schnittverlust) durch. Sie ermitteln Verlegelängen und Teilstreifenbreiten und fertigen Zeichnungen (Verlege- und Ansetzpläne, Schnittdarstellung) an. Sie erstellen Arbeitsablaufpläne, auch mit Hilfe digitaler Arbeitsmittel.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen eine Materialvorauswahl und präsentieren ausgewählte Handmuster für das Beratungsgespräch.</li> <li>• entscheiden sich für geeignete Prüfverfahren für Wände.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfverfahren für Wände               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klopfprobe</li> <li>○ Inaugenscheinnahme</li> <li>○ Benetzungsprüfung</li> <li>○ Wischprüfung</li> <li>○ Kratzprüfung</li> </ul> </li> </ul>
Durchführen	Die Schülerinnen und Schüler prüfen den Verlegeuntergrund auf Haft- und Tragfähigkeit (Untergrundprüfverfahren) und bereiten ihn für die weitere Bearbeitung vor. Sie setzen die Wandbeläge an und verfugen sie. Dabei beachten sie die Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen ein Beratungsgespräch.</li> <li>• führen exemplarische Untergrundprüfungen aus.</li> <li>• erstellen eine Übersicht mit möglichen Verbesserungsmaßnahmen.</li> </ul>	Beratungsgespräch mit Belagsempfehlung
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre objektbezogene Ausführungsplanung hinsichtlich der Material- und Werkzeugauswahl sowie der gestalterischen Ausführung und schlagen Alternativen vor.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Kundenauswahl hinsichtlich technologischer und wirtschaftlicher Aspekte.</li> <li>• beurteilen die Eignung des Untergrundes.</li> </ul>	Bewertung hinsichtlich der technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aspekte
Bewerten/ Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Herstellungsprozess sowie die Vor- und Nachteile beim Ansetzen der Fliesen im Dickbett.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Durchführung des Beratungsgesprächs.</li> </ul>	Beurteilung des Prüfprotokolls (Checkliste) anhand der Berufssprache

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Phase der vollständigen Handlung</b>	<b>Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan</b>	<b>Berufliche Handlung</b> (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	<b>Anmerkung</b> (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation)
		<ul style="list-style-type: none"><li>reflektieren die Eignung des erstellten Prüfprotokolls.</li></ul>	



## 2.1.2 Lernsituation

### Strukturierung des Lernfeldes 7 in Lernsituationen

<b>Nr.</b>	<b>Abfolge der Lernsituationen</b>	<b>Zeitrictwert (60 Stunden)</b>
7.1	Auswählen der Verlegematerialien	10
7.2	Bewerten und Vorbereiten von Untergründen	6
7.3	Einteilen des Wandbelages ohne Öffnung	20
7.4	Herstellen des Wandbelages im Dickbettverfahren	24

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld 7: Wandbeläge ansetzen (60 Stunden)	
Lernsituation 7.1: Auswählen der Verlegematerialien (10 Stunden)	
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
Die Familie Noll möchte in ihrem neu erworbenen Einfamilienhaus einen nicht genutzten fensterlosen Raum als Vorratsraum für Lebensmittel ausbauen. Die Wände bestehen aus kleinformatischen künstlichen Mauersteinen im Rohbauzustand. Es soll eine Wand mit kleinformatischen keramischen Materialien im Dickbett bekleidet werden. Die Familie wünscht eine Beratung über keramisches Belagsmaterial für die Wände des Vorratsraumes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über Belagsmaterialien</li> <li>• Beratungsgespräch mit Belagsempfehlung</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren den Arbeitsauftrag.</li> <li>• informieren sich über die Herstellung und Eigenschaften von Verlegematerialien.</li> <li>• planen das Beratungsgespräch.</li> <li>• begründen eine Materialvorauswahl und präsentieren ausgewählte Handmuster für das Beratungsgespräch.</li> <li>• führen ein Beratungsgespräch.</li> <li>• bewerten die Kundenauswahl hinsichtlich technologischer und wirtschaftlicher Aspekte.</li> <li>• reflektieren die Durchführung des Beratungsgesprächs.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strang- und trockengepresste Keramik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Herstellung</li> <li>○ Eigenschaften (Wasseraufnahme)</li> <li>○ Verwendung</li> <li>○ Kennzeichnung</li> <li>○ Anforderungen</li> </ul> </li> <li>• Maße nach Deutsches Institut für Normung (DIN) Europäische Norm (EN): DIN EN 14 411</li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
<b>Lern- und Arbeitstechniken:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationstexte beschaffen und auswerten</li> <li>• Aufgabenstellung verstehen und strukturieren</li> <li>• Rollenspiel, Teamarbeit</li> <li>• Versuch zum Saugverhalten</li> </ul>	
<b>Unterrichtsmaterialien und Fundstellen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbücher, Fachtexte, Merkblätter, digitale Medien</li> <li>• Feedbackbogen</li> <li>• Werksbesichtigung</li> </ul>	

---

---

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

- Herstellungsvideo
- DIN EN 14 411

**Organisatorische Hinweise:**

- Personal-Computer(PC)-Raum oder mobile Endgeräte (Textverarbeitung)

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld 7: Wandbeläge ansetzen (60 Stunden)	
Lernsituation 7.2: Bewerten und Vorbereiten des Untergrundes (6 Stunden)	
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
Der Chef beauftragt Sie, eine Untergrundbeurteilung der Wände des Vorratsraumes durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfprotokoll (Checkliste)</li> <li>• Übersicht über Verlegeuntergründe</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren den Arbeitsauftrag.</li> <li>• informieren sich über die Anforderungen an den Belagsuntergrund für keramische Belagsmaterialien.</li> <li>• planen die Inhalte des Prüfprotokolls.</li> <li>• entscheiden sich für geeignete Prüfverfahren für Wände.</li> <li>• führen exemplarische Untergrundprüfungen aus.</li> <li>• beurteilen die Eignung des Untergrundes.</li> <li>• erstellen eine Übersicht mit möglichen Verbesserungsmaßnahmen.</li> <li>• reflektieren die Eignung des erstellten Prüfprotokolls.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfverfahren für Wände <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klopffprobe</li> <li>○ Inaugenscheinnahme</li> <li>○ Benetzungsprüfung</li> <li>○ Wischprüfung</li> <li>○ Kratzprüfung</li> </ul> </li> <li>• Eigenschaften von Verlegeuntergründen</li> <li>• Anforderungen an Verlegeuntergründe</li> <li>• Untergrundvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spritzbewurf</li> <li>○ Reinigen</li> <li>○ Benetzen</li> <li>○ Putzträger</li> </ul> </li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
<b>Lern- und Arbeitstechniken:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationstexte beschaffen und auswerten</li> <li>• Aufgabenstellung verstehen und strukturieren</li> <li>• Teamarbeit</li> </ul>	
<b>Unterrichtsmaterialien und Fundstellen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbücher, Fachtexte, digitale Medien</li> <li>• Anschauungsmaterialien</li> </ul>	
<b>Organisatorische Hinweise:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Textverarbeitungsprogramm</li> <li>• Versuche an Probekörpern</li> </ul>	

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

**2.2 Lernfeld 8: Gedämmte Fußbodenkonstruktionen herstellen**

(kooperativ erarbeitet von Hamburg, Brandenburg und Hessen im Rahmen des länderübergreifenden Workshops)

**2.2.1 Curriculare Analyse**

<p><b>Lernfeld Nummer (Nr.): 8</b> <small>(gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung)</small></p> <p><b>Ausbildungsjahr: 2</b> <b>Zeitrictwert: 60 Stunden</b></p>	<p><b>Gedämmte Fußbodenkonstruktionen herstellen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, gedämmte Fußbodenkonstruktionen zu planen und herzustellen.</p>
--	---

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Kundenauftrag hinsichtlich der baulichen Anforderungen und dokumentieren ihre Ergebnisse.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Anforderung an keramische Bodenbeläge im Schlafzimmer.</li> <li>• analysieren die Aufgabenstellung und setzen sich mit der Problemstellung auseinander.</li> <li>• erkennen, dass die Bodenfläche nicht rechtwinkelig ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keramische Fliesen und Platten nach DIN EN 14411 hinsichtlich Eignung als Bodenfliesen</li> <li>• Einteilung des Fliesenbelags bezogen auf Bodenbeläge</li> </ul>
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich, auch mithilfe digitaler Medien, über den Aufbau von Fußbodenkonstruktionen (Verwendungszweck, Eigenschaften). Sie erkunden Materialien und Herstellverfahren für die Schichten des Fußbodenaufbaus (Heizestriche, Trennschichten, Dämmschichten und Lastverteilungsschichten). Im Team vergleichen sie die	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über geeignete Verlegematerialien für Bodenbeläge und beschreiben deren anwendungsspezifische</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußbodenkonstruktion – Estriche                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau und Unterscheidung</li> <li>○ Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht, gedämmte Estriche</li> </ul> </li> </ul>

### Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	Anmerkung (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)
	Zusammensetzung, Verwendung und Verarbeitung verschiedener Materialien (horizontale Abdichtungen, Dünnbettmörtel, Spachtel- und Ausgleichsmassen).	Eigenschaften. <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über die besonderen Anforderungen der Situation im Schlafzimmer.</li> <li>• informieren sich über geeignete Messverfahren zur Prüfung der Winkel und wenden sie an.</li> </ul>	
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen die Herstellung einer gedämmten Fußbodenkonstruktion nach Kundenvorgabe und wählen die Baustoffe nach konstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten aus. Sie planen die Herstellung des Estrichs (Verlegearten, Estrich nach Bindemittel, Estrich nach konstruktivem Aufbau) und berücksichtigen dabei die Bewegungsfugenanordnung (Schein-, Rand- und Feldbegrenzungsfugen).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen geeignete keramische Fliesen aus und begründen ihre Entscheidung.</li> <li>• erfassen unter bauphysikalischen Aspekten, dass für ein Schlafzimmer gedämmte Estriche eingebaut werden müssen.</li> <li>• erläutern den Aufbau eines Estrichs auf Dämmschicht.</li> <li>• recherchieren die unterschiedlichen geeigneten Dämmmaterialien.</li> <li>• planen den Arbeitsablauf zum Einbau des Estrichs (Vermeidung Schallbrücken).</li> <li>• planen und entwickeln Lösungsvorschläge, die zu einer fachlich richtigen und optisch ansprechenden Ausführung führen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dämmschichten/Schall- und Wärmedämmung Fußboden</li> <li>• Verwendungszweck, Einsatzgebiete der Estricharten</li> </ul>
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler berechnen den Materialbedarf und erstellen	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Art des Dämmstoffs</li> </ul>

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
	<p>Materiallisten, auch mithilfe digitaler Medien. Unter Beachtung der Verlegeregeln berechnen sie die Belagseinteilung und stellen diese zeichnerisch dar. Sie skizzieren den Wand-Bodenübergang als Querschnitt (Sockel, Randfuge).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wählen geeignete keramische Fliesen aus und begründen ihre Entscheidung.</li> <li>entscheiden sich für ein in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ökologie unbedenkliches Material.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaften</li> <li>Bezeichnungen</li> <li>Umweltverträglichkeit</li> <li>Nachhaltigkeit</li> <li>Entsorgung</li> <li>Wirtschaftlichkeit</li> </ul>
Durchführen	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen das Planungskonzept unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Aspekte (Feuchtigkeit, Schall- und Wärmedämmung, Fugenplanung) um. Sie prüfen die Eigenschaften des Untergrundes (Verlegereife, Feuchtemessungen, Maßtoleranzen), führen Maßnahmen zur Verbesserung durch (Spachtel- und Ausgleichsmassen) und dichten gegen aufsteigende Feuchtigkeit ab. Die Schülerinnen und Schüler bauen die Abdichtungsschicht ein und verlegen weitere Schichten der gedämmten Fußbodenkonstruktion. Den Übergang zu anschließenden Wänden führen sie gemäß ihrer Planung aus.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren der Kundin oder dem Kunden ihre ausgewählten Fliesen unter den oben erarbeiteten Aspekten.</li> <li>erstellen die geforderten Konstruktionsskizzen.</li> <li>übertragen die Erkenntnisse auf die Einteilung des Fliesenbelags.</li> </ul>	<p>Skizzen werden nach DIN gezeichnet und gefaltet.</p>
Kontrollieren	<p>Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Ausführung des gedämmten Fußbodenaufbaus hinsichtlich ihres Planungskonzeptes.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren der Kundin oder dem Kunden ihre ausgewählten Fliesen unter den oben erarbeiteten Aspekten.</li> <li>vergleichen und überprüfen ihre Arbeitsergebnisse unter fachlichen Gesichtspunkten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren sich gegenseitig anhand der Methode Messestand.</p>

### Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Lehrplan	Berufliche Handlung (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	Anmerkung (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)
Bewerten/Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler bewerten den wirtschaftlichen Einsatz der Baustoffe und reflektieren ihre Vorgehensweise. Sie diskutieren eine mögliche Optimierung des gedämmten Fußbodenaufbaus.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren der Kundin oder dem Kunden ihre ausgewählten Fliesen unter den oben erarbeiteten Aspekten.</li> <li>• bewerten ihre Ergebnisse in Bezug auf das Ziel der Handlungssituation.</li> </ul>	Präsentation der Ergebnisse bei einer realen Kundin oder einem realen Kunden, die oder der die Darstellung bewertet



## 2.2.2 Lernsituation

### Strukturierung des Lernfeldes 8 in Lernsituationen

<b>Nr.</b>	<b>Abfolge der Lernsituationen</b>	<b>Zeitrictwert (60 Stunden)</b>
8.1	Unterscheidung des Estrichs nach Bindemittel	8
8.2	Belegen des Bodens eines Schlafzimmers	20
8.3	Erstellen eines Estrichs auf Trennschicht in der Garage	12
8.4	Herstellen eines Heizestrichs im Wohnzimmer	20

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld 8: Gedämmte Fußbodenkonstruktion erstellen (60 Stunden)	
Lernsituation 8.2: Belegen des Bodens eines Schlafzimmers (20 Stunden)	
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnisse:</b>
Der Fußboden des Schlafzimmers im Neubau eines Mehrfamilienhauses soll mit Bodenfliesen fachgerecht verlegt werden. Ein adäquater Fußbodenaufbau ist einzubauen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialplanung Bodenfliesen (Materialbedarfsliste)</li> <li>• Konstruktionsplanung gedämmte Estriche (Konstruktionskizze)</li> <li>• Verlegeplanung nichtwinkelige Bodenbeläge</li> <li>• (Skizze/technische Zeichnung)</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Anforderung an keramische Bodenbeläge in Schlafzimmern.</li> <li>• informieren sich über geeignete Verlegematerialien für Bodenbeläge und beschreiben deren anwendungsspezifische Eigenschaften.</li> <li>• wählen geeignete keramische Fliesen aus und begründen ihre Entscheidung.</li> <li>• präsentieren der Kundin oder dem Kunden ihre ausgewählten Fliesen unter den oben erarbeiteten Aspekten.</li> <li>• analysieren die Aufgabenstellung und setzen sich mit der Problemstellung auseinander.</li> <li>• informieren sich über die besonderen Anforderungen der Situation im Schlafzimmer.</li> <li>• erfassen unter bauphysikalischen Aspekten, dass für ein Schlafzimmer gedämmte Estriche eingebaut werden müssen.</li> <li>• erläutern den Aufbau eines Estrichs auf Dämmschicht.</li> <li>• recherchieren die unterschiedlichen geeigneten Dämmmaterialien.</li> <li>• entscheiden sich für ein in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ökologie unbedenkliches Material.</li> <li>• planen den Arbeitsablauf zum Einbau des Estrichs (Vermeidung Schallbrücken).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keramische Fliesen und Platten nach DIN EN 14411 hinsichtlich Eignung als Bodenfliese <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abriebfestigkeit</li> <li>○ Ritzhärte</li> <li>○ Rutschhemmung</li> <li>○ Bruch- und Biegefestigkeit</li> <li>○ Format</li> <li>○ Maßgenauigkeit – Wasseraufnahme</li> </ul> </li> <li>• Fußbodenkonstruktion – Estriche <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau und Unterscheidung</li> <li>○ Verbundestriche -, Estriche auf Trennschicht-, gedämmte Estriche</li> </ul> </li> <li>• Dämmschichten/Schall- und Wärmedämmung Fußboden</li> <li>• Art des Dämmstoffs <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenschaften</li> <li>○ Bezeichnungen</li> <li>○ Umweltverträglichkeit</li> <li>○ Nachhaltigkeit</li> <li>○ Entsorgung</li> <li>○ Wirtschaftlichkeit</li> </ul> </li> <li>• Verwendungszweck, Einsatzgebiete der Estricharten</li> <li>• Einteilung des Fliesenbelags bezogen auf Bodenbeläge <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Symmetrie einachsig</li> <li>○ zweiachsig</li> <li>○ ohne Winkligkeit</li> <li>○ (prüfen, einmessen, planen, verlegen Pythagoras, Thales, Bodenlaser)</li> </ul> </li> </ul>

---



---

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen die geforderten Konstruktionsskizzen.</li> <li>• vergleichen und überprüfen ihre Arbeitsergebnisse unter fachlichen Gesichtspunkten.</li> <li>• bewerten ihre Ergebnisse in Bezug auf das Ziel der Handlungssituation.</li> <li>• erkennen, dass die Bodenfläche nicht rechtwinkelig ist.</li> <li>• informieren sich über geeignete Messverfahren zur Prüfung der Winkel und wenden sie an.</li> <li>• planen und entwickeln Lösungsvorschläge, die zu einer fachlich richtigen und optisch ansprechenden Ausführung führen.</li> <li>• übertragen die Erkenntnisse auf die Einteilung des Fliesenbelags (ganze Fliesen im spitzen Winkel).</li> <li>• erstellen einen Verlegeplan.</li> <li>• vergleichen und bewerten ihre Ergebnisse im Plenum.</li> <li>• reflektieren ihren Arbeitsprozess zur Erstellung ihres Arbeitsergebnisses.</li> </ul>	
<p><b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion, Gruppenarbeit, Kundenpräsentation, selbstgesteuertes Lernen, Kundenauftrag</li> <li>• Analoge/digitale Messgeräte, Fachbücher, Infoblätter, Technische Datenblätter, DIN-EN</li> </ul>	

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

## 2.3 Lernfeld 9: Badezimmerbeschläge gestalten und herstellen

(kooperativ erarbeitet von Hamburg, Brandenburg und Hessen im Rahmen des länderübergreifenden Workshops)

### 2.3.1 Curriculare Analyse

<p><b>Lernfeld Nummer (Nr.): 9</b> (gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung)</p> <p><b>Ausbildungsjahr: 2</b> <b>Zeitrichtwert: 80 Stunden</b></p>	<p><b>Badezimmerbeläge gestalten und herstellen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Fliesenbeläge im Badezimmer zu gestalten und herzustellen.</p>
--	---

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Kundenauftrag und die objektbezogenen Gegebenheiten (Aufmaß, Bestandsskizzen, Untergründe, Leistung Vorgewerke).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und prüfen die bauliche Situation anhand von objektbezogenen Daten und einer Baustellenbegehung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Aufnahme der Baustellensituation</li> <li>Digitales Aufmaß</li> </ul>
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich, auch in fremder Sprache, über Baustoffe und deren Verarbeitung (mehrlagige Putze, Trockenbaustoffe, Abdichtungsstoffe, Bodeneinläufe, Schienen, Mosaik, Fugenmaterial, elastische Füllstoffe). Sie verschaffen sich einen Überblick über Ausführung, Einbau von Ein- und Anbauteilen (Sanitärgegenstände, Ausstattungszubehör, Lichtelemente, Mindestabstände, Barrierefreiheit).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>informieren sich über die Badezimmerausstattungen und die dazugehörigen Bewegungsräume.</li> <li>informieren sich über die gestalterische Wirkung von verschiedenen Belags- und Beschichtungsmaterialien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Exkursion zu einer Badausstellung</li> <li>Digitale Kataloge von Sanitärgegenständen</li> <li>Belagsmaterialien</li> </ul>
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen die Herstellung von Untergründen für die Fliesenverlegung (Putze, Grundierungen). Sie entwerfen kreative Umsetzungsvarianten unter Berücksichtigung gestalterischer Grundlagen	Die Schülerinnen und Schüler ...	Erstellung einer Zeitentabelle mit den einzelnen Gewerken

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
	(Farbwirkungen, Kontrastlehre, Proportionen, Materialoberflächen, Verbände) und zeichnen Verlegepläne für gegliederte Wandflächen. In Zusammenarbeit mit anderen Gewerken planen sie die Herstellung von Bauteilen im Trockenbau (Unterkonstruktionen für Montagewände, Vorsatzschalen, vorgefertigte Sanitärsystembauteile).	<ul style="list-style-type: none"> <li>planen die Zusammenarbeit mit den beteiligten Gewerken.</li> </ul>	
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler wählen Belagsmaterialien nach den zu erwartenden Beanspruchungen aus und planen die zeitliche Umsetzung des Kundenauftrages. Sie präsentieren ihre Gestaltungsplanung, auch unter Verwendung von Branchensoftware, im Kundengespräch und nehmen Änderungswünsche auf. Sie berechnen die Materialbedarfe.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich für eine Badezimmerausstattung.</li> <li>entscheiden sich begründet für Belags- und Beschichtungsmaterialien sowie für eine Präsentationsform für die Kundin oder den Kunden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Farbwirkung</li> <li>Belagsmaterialien</li> <li>Verlegemuster</li> </ul>
Durchführen	Die Schülerinnen und Schüler erstellen entsprechend der festgelegten Qualitätsanforderungen Bauteile im Trockenbau und berücksichtigen dabei die bauphysikalischen Aspekte. Sie führen die Prüfung bereits vorhandener Verlegeuntergründe durch und verarbeiten Abdichtungsprodukte (Feuchteschutz, Wassereinwirkklassen) im Verbund mit den keramischen Belagsmaterialien. Dabei beachten sie geplante Unfallverhütungsmaßnahmen sowie Sicherheitsdatenblätter und veranlassen die umweltgerechte Entsorgung der Verbrauchsgüter. Sie verlegen Beläge und Schienen gemäß der Verlegeplanung, verputzen dekorative Wandflächen und stellen Installationsöffnungen auch mithilfe von Schablonen her. Sie verfugen Beläge und stellen elastische Bauteilanschlüsse her. Sie informieren die Kundinnen und Kunden und betrieblich Beteiligte über die Fertigstellung, übergeben das Bauwerk und beschreiben Pflegemaßnahmen (reinigen, pflegen, schützen).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>visualisieren die Gestaltung des Badezimmers unter Einbeziehung der Kundenwünsche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mobile App Badplanung</li> <li>Visualisierung der Badplanung (Handzeichnung, Dreidimensionales(3D)-Modell, Szene in virtueller Realität)</li> </ul>
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Umsetzung der Badplanung, den Herstellungsprozess sowie die Abschätzung des Zeitaufwandes.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>kontrollieren den Entwurf hinsichtlich der</li> </ul>	Gebrauch und Anwendung der passenden Computer-Aided-Design(CAD)-Software reflektieren.

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	Anmerkung (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)
		Kundenwünsche, technischen Regeln und Visualisierungsqualität.	
Bewerten/ Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Zusammenarbeit mit den beteiligten Gewerken (Schnittstellenkoordination). Sie schlagen Möglichkeiten zur Optimierung vor und dokumentieren diese.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren den Planungsprozess nach Wahl der Visualisierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz und Datensicherung</li> <li>• Logische Abfolge der Planung</li> </ul>

## 2.3.2 Lernsituation

### Strukturierung des Lernfeldes 9 in Lernsituationen

<b>Nr.</b>	<b>Abfolge der Lernsituationen</b>	<b>Zeitrictwert (80 Stunden)</b>
9.1	Gestaltung eines Badezimmers	30
9.2	Herstellung der Bauteile in Trockenbauweise	10
9.3	Erstellung der Abdichtungen	20
9.4	Bekleidung und Beschichtung der Oberflächen	20

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr:	2
Lernfeld 9:	Badezimmerbeläge gestalten und herstellen (80 Stunden)
Lernsituation 9.1:	Gestaltung eines Badezimmers (30 Stunden)
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
<p>In einem Einfamilienhaus soll das Familienbadezimmer gestaltet werden. Der Raum ist lichtdurchflutet aufgrund eines bodentiefen Fensters.</p> <p>Die Kundenwünsche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bodengleiche Dusche</li> <li>• Waschtisch</li> <li>• Water Closet (WC) mit Vorwandinstallation</li> <li>• Badewanne</li> <li>• Handtuchheizkörper</li> <li>• teilgeflieste Wände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmaß des vorhandenen Badezimmers (digital oder analog)</li> <li>• Beratungsgespräch zum Vorentwurf der Badezimmerplanung (digital oder analog)</li> <li>• 3D-Badplanung in mobiler App</li> <li>• Verlegeplan</li> <li>• Visualisierung der Badplanung (Handzeichnung, maßstäbliches Modell, 3D-Modell, Szene in virtueller Realität)</li> <li>• Kundenpräsentation der Badplanung in virtueller Realität</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und prüfen die bauliche Situation anhand von objektbezogenen Daten und einer Baustellenbegehung.</li> <li>• informieren sich über die Badezimmersausstattungen und die dazugehörigen Bewegungsräume.</li> <li>• entscheiden sich für eine Badezimmersausstattung.</li> <li>• informieren sich über die gestalterische Wirkung von verschiedenen Belags- und Beschichtungsmaterialien.</li> <li>• entscheiden sich begründet für Belags- und Beschichtungsmaterialien sowie für eine Präsentationsform für die Kundin oder den Kunden.</li> <li>• visualisieren die Gestaltung des Badezimmers unter Einbeziehung der Kundenwünsche.</li> <li>• kontrollieren den Entwurf hinsichtlich der Kundenwünsche, technischen Regeln und Visualisierungsqualität.</li> <li>• reflektieren den Planungsprozess nach Wahl der Visualisierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorleistungen anderer Gewerke (Estrich, Putz, Sanitär-, Heizungs-, Klima-, Elektroinstallation)</li> <li>• Prüfungsergebnisse</li> <li>• Baustellendokumentation mit Fotos, Skizzen, Aufmaß (digital oder analog)</li> <li>• Datenschutz und Datensicherung</li> <li>• Mobile App Badplanung</li> <li>• Beratungsgespräch mit Kundinnen und Kunden</li> <li>• Sanitärgegenstände</li> <li>• Notwendige Bewegungsräume</li> <li>• Farbwirkung</li> <li>• Belagsmaterialien</li> <li>• Verlegemuster</li> <li>• Technische Zeichnungen</li> <li>• Visualisierung der Badplanung (Handzeichnung, 3D-Modell, Szene in virtueller Realität)</li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
Exkursion zum Großhändler, Computer-Aided-Design(CAD)-Software, Gruppenarbeit,	



---

---

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Museumsrundgang

**Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung:**

Beurteilung der erstellten Entwürfe, Präsentationen und Fachgespräche

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

**2.4 Lernfeld 10: Flächen mit Werksteinen und Platten bekleiden**

(kooperativ erarbeitet von Hamburg, Brandenburg und Hessen im Rahmen des länderübergreifenden Workshops)

**2.4.1 Curriculare Analyse**

<p><b>Lernfeld Nr.: 10</b> (gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung)</p> <p><b>Ausbildungsjahr: 2</b> <b>Zeitrichtwert: 40 Stunden</b></p>	<p><b>„Flächen mit Werksteinen und Platten bekleiden“</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Flächen mit Werksteinen und Platten auftragsbezogen zu bekleiden.</p>
--	--

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Vorgaben des Auftrages hinsichtlich der geforderten Eigenschaften der Bauteilflächen. Sie dokumentieren die baulichen Gegebenheiten, auch mithilfe digitaler Arbeitsmittel, unter Beachtung des Datenschutzes und der Datensicherheit.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Gegebenheiten und leiten daraus entsprechende Maßnahmen (Vorbereitung, Entsorgung, Recycling) ab.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrissverfahren und Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (UVV)</li> <li>• Trennung, Entsorgung unter Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Kreislaufwirtschaftsgesetz)</li> </ul>
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Materialien (Werksteine, Plattenbeläge, Wärmedämmstoffe), die Anforderungen an die Konstruktionen (gebundene, ungebundene) sowie über Arbeitshilfen (Leitern, Gerüste).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über mögliche Materialien und Arbeitstechniken für Diagonalbeläge mit Fries.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnungen</li> <li>• Materialauswahl</li> </ul>
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen für den Kundenauftrag die Flächenverlegung mit Werksteinen und Platten.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen im Team ein Aufmaß.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messverfahren (Gliedermaßstab, Laser, Maßband)</li> <li>• Anfertigung technischer Zeichnungen</li> </ul>

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen einen maßstäblichen Gestaltungsentwurf im Schnitt und Grundriss.</li> </ul>	
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler wählen Belagsmaterialien, Verlegeverfahren (Einzelverlegung im vorgezogenen Mörtelbett, Diagonalverlegung) und Bearbeitungsmaschinen aus. Entsprechend der Konstruktionen planen und dimensionieren sie Bewegungsfugen. Die Schülerinnen und Schüler planen Baustellensicherungsmaßnahmen sowie den Einsatz von Leitern und Gerüsten. Sie fertigen bemaßte Zuschnittsskizzen an und erstellen Materiallisten.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Gegebenheiten und leiten daraus entsprechende Maßnahmen (Vorbereitung, Entsorgung, Recycling) ab.</li> <li>• leiten daraus einen Arbeitsablauf ab.</li> <li>• wählen das Material aus und ermitteln die Mengen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnungen</li> <li>• Materialauswahl</li> </ul>
Durchführen	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten unter Beachtung der Arbeitsschutzmaßnahmen Werksteine und Platten mit Hilfe von Maschinen. Sie bauen Dämmstoffe zur Aufnahme der Beläge ein. Werksteine und Platten verlegen sie gemäß der erstellten Verlegepläne unter Berücksichtigung der Bewegungsfugenplanung. Die Verlegemörtel setzen sie ressourcenschonend ein. Die Schülerinnen und Schüler verschließen Fugen mit elastischen Füllstoffen. Sie prüfen die Betriebssicherheit der Gerüste und setzen die Anschlagmittel der Förder- und Transportgeräte ein.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen im Team ein Aufmaß.</li> <li>• erstellen einen maßstäblichen Gestaltungsentwurf in Schnitt und Grundriss.</li> <li>• wählen das Material aus und ermitteln die Mengen.</li> </ul>	Objekt vor Ort für die Planung verwenden
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Ausführung der Bekleidungsarbeiten und ergreifen Maßnahmen zur Qualitätssicherung.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• sichern ihre Arbeitsergebnisse in einer Dokumentationsmappe und stellen sie der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber zur Verfügung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsablaufplan</li> <li>• Mappengliederung</li> </ul>
Bewerten/ Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Planungs- und Umsetzungsprozess sowie die Materialauswahl hinsichtlich der	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Teams bewerten ihre Mappen gegenseitig

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Phase der vollständigen Handlung</b>	<b>Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan</b>	<b>Berufliche Handlung</b> (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	<b>Anmerkung</b> (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)
	auftragsbezogenen Vorgaben. Sie schlagen Möglichkeiten zur Optimierung vor und dokumentieren diese.	<ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren die Ausarbeitung im Plenum und bewerten diese.</li></ul>	

## 2.4.2 Lernsituation

### Strukturierung des Lernfeldes 10 in Lernsituationen

Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrichtwert (40 Stunden)
10.1	Gestaltung einer repräsentativen Bodenfläche im öffentlichen Raum	30
10.2	Reparatur einer Fassadenfläche	10

### Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr:	2
Lernfeld 10:	Flächen mit Werksteinen und Platten bekleiden (40 Stunden)
Lernsituation 1:	Gestaltung einer repräsentativen Bodenfläche im öffentlichen Raum (30 Stunden)
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
<p>In einem öffentlichen Gebäude soll der Bodenbelag repräsentativ neugestaltet werden. Als Untergrund finden Sie eine Stahl-Beton-Decke vor. Zur Verbesserung des Trittschalls wird ein schwimmender Estrich gefordert. Ein Bereich soll mit einem Diagonalbelag mit Fries gestaltet werden.</p> <p>Die Kundin oder der Kunde ist über die Pflege und Reinigung des Belags zu informieren.</p>	<p>Digitaler oder manueller Gestaltungsentwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzen des Raumes</li> <li>• Ist-Zustand</li> <li>• Neuplan</li> <li>• Begründete Materialauswahl</li> <li>• Berechnungen für: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ maßstabsgerechte Pläne</li> <li>○ Materialbedarf</li> <li>○ Arbeitsablaufplan</li> <li>○ Präsentation und Bewertung</li> </ul> </li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Gegebenheiten und leiten daraus entsprechende Maßnahmen (Vorbereitung, Entsorgung, Recycling) ab.</li> <li>• erstellen im Team ein Aufmaß.</li> <li>• informieren sich über mögliche Materialien und Arbeitstechniken für Diagonalbeläge mit Fries.</li> <li>• erstellen einen maßstäblichen Gestaltungsentwurf im Schnitt und Grundriss.</li> <li>• leiten daraus einen Arbeitsablauf ab.</li> <li>• wählen das Material aus und ermitteln die Mengen.</li> <li>• sichern ihre Arbeitsergebnisse in einer Dokumentationsmappe und stellen sie der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber zur Verfügung.</li> <li>• präsentieren die Ausarbeitung im Plenum und bewerten diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messverfahren (Gliedermaßstab, Laser, Maßband)</li> <li>• Erstellung von Skizzen</li> <li>• Abrissverfahren und Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (UVV)</li> <li>• Trennung, Entsorgung unter Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Kreislaufwirtschaftsgesetz)</li> <li>• Prüfverfahren (Untergrund)</li> <li>• Fachbuch, Internet, Merkblätter</li> <li>• Berechnungen</li> <li>• Materialauswahl</li> <li>• Anfertigung technischer Zeichnungen</li> <li>• Regelwerke (Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB): Merkblatt Reinigen und Pflegen)</li> <li>• Pflege von Werkzeugen</li> <li>• Präsentation von Inhalten</li> <li>• Kundenberatung</li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenbildung (Differenzierung)</li> <li>• Modellierungskreislauf</li> <li>• Problemlösestrategie entwickeln</li> <li>• Arbeit mit digitalen Medien</li> </ul>	

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr:	2
Lernfeld 10:	Flächen mit Werksteinen und Platten bekleiden (40 Stunden)
Lernsituation 2:	Reparatur einer Fassadenfläche (10 Stunden)
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
An mehreren betriebseigenen Fassaden ist auf unterschiedlichen Höhen der Belag schadhaft. Der Betrieb möchte sich einen Überblick verschaffen. Die Auszubildenden sollen vor diesem Hintergrund eine Übersicht zu den Gerüsten und Leitern zusammenstellen. Ferner sind die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu benennen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über Gerüstarten</li> <li>• Leitern und Unfallverhütungsvorschriften</li> <li>• Tabelle</li> <li>• Mindmap</li> <li>• Materialliste</li> <li>• Präsentation und Bewertung</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Gegebenheiten vor Ort (Höhen).</li> <li>• informieren sich anhand von Fachtexten.</li> <li>• stellen die Aufgaben und Arten von Gerüsten zusammen.</li> <li>• erstellen eine Übersicht über die einzuhaltenden UVV.</li> <li>• präsentieren die Ausarbeitung im Plenum und bewerten diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben von Gerüsten und Leitern</li> <li>• Gerüstarten: Schutz- und Arbeitsgerüst</li> <li>• Leitern: Merkmale, Regeln</li> <li>• DIN 4420, DIN EN 12810, DIN 1055</li> <li>• Textanalyse UVV</li> <li>• Stückliste Gerüst</li> <li>• Präsentation von Inhalten</li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textanalyse</li> <li>• Verknüpfung mit Realsituationen</li> </ul>	

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

**2.5 Lernfeld 11: Außenbeläge herstellen**

(kooperativ erarbeitet von Hamburg, Brandenburg und Hessen im Rahmen des länderübergreifenden Workshops)

**2.5.1 Curriculare Analyse**

<p><b>Lernfeld Nummer (Nr.): 11</b> <small>(gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung)</small></p> <p><b>Ausbildungsjahr: 2</b> <b>Zeitrichtwert: 40 Stunden</b></p>	<p><b>Außenbeläge herstellen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Außenbeläge auftragsbezogen unter Berücksichtigung bauphysikalischer Aspekte ressourcenschonend zu planen und herzustellen.</p>
--	---

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Kundenauftrag hinsichtlich der baulichen Gegebenheiten (Nutzungsvorgaben, Beanspruchungen, Gebäudelage) und erkunden beschädigte Bestandskonstruktionen (Ausblühungen, Risse).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren den Kundenauftrag mithilfe von Grundrissen, Schnitten und gegebenenfalls Fotos.</li> <li>legen die Handlungsschritte fest.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anforderungen an Beläge und Böden im Außenbereich</li> </ul>
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über digitale Messverfahren und vergleichen diese. Sie erkunden Herstellungsmöglichkeiten (Schichtenaufbau) bei Außenbelägen (beheizte, unbeheizte Grenzflächen) und informieren sich über Materialien und deren Eigenschaften (Abdichtungen, Profile, Formstücke). Sie erschließen sich Maßnahmen zum Umgang mit Rest- und Abbruchmaterial (Gefahrstoffbelastungen, umweltgerechte Entsorgung, Kreislaufwirtschaft).	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>informieren sich über die Vorstellung der Kundin oder des Kunden zur Gestaltung der Balkone.</li> <li>informieren sich über den thermischen Anschluss von Balkonplatten an Wohnhäuser.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung der Bodenarten (Lernfeld (LF) 2)</li> <li>Konstruktionsarten von Terrassenbelägen</li> </ul>



**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren sich über die Vorgaben der Entsorgung von Baustoffen.</li> <li>• informieren sich über Konstruktionsaufbauten und deren Abschlüsse.</li> <li>• informieren sich über die Abdichtung und den Anschluss der Abdichtung ans Gebäude.</li> <li>• informieren sich über Bodenarten.</li> <li>• informieren sich über Terrassen- und Belagskonstruktionen.</li> <li>• informieren sich über Einflussgrößen auf Beläge im Außenbereich.</li> <li>• informieren sich über die örtlichen Gegebenheiten.</li> </ul>	
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen im Team die Herstellung von Außenbelägen in ungebundener und in gebundener Verlegung. Im Planungskonzept berücksichtigen sie bauphysikalische Aspekte und entwickeln Anschlussdetails (Wand- und Türanschlüsse, Rohrdurchgänge). Sie stellen die Ableitung anfallender Feuchtigkeit (geneigte Flächen, Drainageschichten, Bodenabläufe) planerisch und rechnerisch sicher.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen den Rückbau der Altbeläge.</li> <li>• planen den neuen Konstruktionsaufbau.</li> <li>• entscheiden aufgrund des Schadensbildes den Umfang des Rückbaus.</li> <li>• erstellen Skizzen möglicher Varianten von Terrassen- und Belagskonstruktionen.</li> <li>• bereiten mögliche Varianten zu verschiedenen anzutreffenden Bodenarten vor.</li> </ul>	Planung der <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefälle</li> <li>• Entwässerung</li> </ul>
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler wählen Belagsmaterialien in Bezug auf Rutschhemmung und Frostbeständigkeit aus und planen die	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzen von Terrassenaufbauten</li> </ul>

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung <small>(Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))</small>	Anmerkung <small>(Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)</small>
	ressourcenschonende Verwendung der Baustoffe. Sie erstellen Schnitt- und Verlegezeichnungen vom Belagsaufbau.	<ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich für einen Konstruktionsaufbau unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte sowie konstruktiver Erfordernisse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DIN 18196; Homogenbereiche</li> </ul>
Durchführen	Die Schülerinnen und Schüler stecken das Bauwerk ab und messen mit analogen und digitalen Messgeräten. Altkonstruktionen und Beläge bauen sie unter Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, auch mithilfe von Maschineneinsatz, zurück. Sie prüfen Altbaustoffe auf Wiederverwendbarkeit und beschreiben Verfahren zur sortenreinen Trennung und Lagerung von Abfall- und Reststoffen auf der Baustelle. Sie prüfen Untergründe, stellen Gefälle- und Ausgleichsestriche her, dichten gegen Feuchtigkeit ab und verlegen die Konstruktions- und Belagsschichten gemäß Planungskonzept.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>sortieren den Abbruch nach Materialien und Entsorgbarkeit und Recycle-Fähigkeit.</li> <li>erfassen die Balkongröße anhand einer vorgegebenen Musterfläche digital.</li> <li>ermitteln den Materialbedarf.</li> <li>fertigen Schnittzeichnungen von Wandschluss und Balkonkopf an.</li> <li>zeichnen einen Verlegeplan.</li> <li>führen ein fiktives Kundengespräch mit unterschiedlichen Rollen durch.</li> </ul>	Folgende Aspekte werden berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit</li> <li>Recycling</li> <li>Ökologie</li> </ul>
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler überprüfen und beurteilen die Ausführung der Außenbeläge hinsichtlich der bauphysikalischen Vorgaben der auftragsbezogenen Planung.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>gleichen die Arbeitsergebnisse mit dem Kundenauftrag ab.</li> <li>stellen ihre Arbeitsergebnisse vor und vergleichen sie.</li> </ul>	Besuch eines <ul style="list-style-type: none"> <li>Wertstoffhofes</li> <li>Fachhandels</li> </ul>
Bewerten/ Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Ausführung der Außenbeläge hinsichtlich des ressourcenschonenden Materialeinsatzes. Sie bewerten alternative Lösungsmöglichkeiten unter wirtschaftlichen und umweltverträglichen Aspekten der Nachhaltigkeit.	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren den Arbeitsablauf, die Gruppendynamik und das Zeitmanagement.</li> </ul>	Kriterien für <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückmeldungen</li> </ul>

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenzbeschreibung aus dem Rahmenlehrplan	Berufliche Handlung (Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen; Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern et cetera))	Anmerkung (Anregungen zur Berücksichtigung, insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation.)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben eine Rückmeldung an die Lehrkraft zur Aufgabenstellung, Materialien und gegebenenfalls weiteren notwendigen Hilfestellungen.</li> <li>• reflektieren ihr Kundengespräch inhaltlich.</li> <li>• nehmen die Rückmeldung zu den durchgeführten Kundengesprächen an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> </ul>

## 2.5.2 Lernsituation

### Strukturierung des Lernfeldes 11 in Lernsituationen

<b>Nr.</b>	<b>Abfolge der Lernsituationen</b>	<b>Zeitrictwert (40 Stunden)</b>
11.1	Herstellen eines Terrassenbelages	8
11.2	Herstellen eines Balkonbelages	16
11.3	Terrassenaufbau über beheiztem Wohnraum	16

**Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

<b>Curricularer Bezug:</b>	
Ausbildungsjahr:	2
Lernfeld 11:	Außenbeläge herstellen (40 Stunden)
Lernsituation 11.1:	Herstellen eines Terrassenbelages (8 Stunden)
<b>Handlungssituation:</b>	<b>Handlungsergebnis:</b>
Im Zuge eines Neubaus eines Einfamilienhauses (EFH) soll eine Terrasse auf dem Grundstück erstellt werden. Der Fliesenfachbetrieb ist mit den Belagsarbeiten im Gebäude beauftragt. Die Familie wünscht eine Beratung zu der neuen Terrasse in der nächsten Woche.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundengespräch zur Beratung und Vorstellung geeigneter Terrassensysteme</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:</b>	<b>Konkretisierung der Inhalte:</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren den Kundenauftrag.</li> <li>• legen die Handlungsschritte fest.</li> <li>• informieren sich über Bodenarten.</li> <li>• informieren sich über Terrassen- und Belagskonstruktionen.</li> <li>• informieren sich über Einflussgrößen auf Beläge im Außenbereich.</li> <li>• informieren sich über die örtlichen Gegebenheiten.</li> <li>• erstellen Skizzen möglicher Varianten von Terrassen- und Belagskonstruktionen.</li> <li>• bereiten mögliche Varianten zu verschiedenen anzutreffenden Bodenarten vor.</li> <li>• führen ein fiktives Kundengespräch mit unterschiedlichen Rollen durch.</li> <li>• gleichen die Arbeitsergebnisse mit dem Kundenauftrag ab.</li> <li>• reflektieren ihr Kundengespräch inhaltlich.</li> <li>• nehmen die Rückmeldung zu den durchgeführten Kundengesprächen an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Beläge und Böden im Außenbereich</li> <li>• Wiederholung der Bodenarten (Lernfeld (LF) 2)</li> <li>• Konstruktionsarten von Terrassenbelägen</li> <li>• Gefälle</li> <li>• Entwässerung</li> <li>• DIN 18196; Homogenbereiche</li> <li>• Skizzen von Terrassenaufbauten</li> </ul>
<b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundengespräch, Partnerarbeit</li> <li>• Fachbuch: Handwerk und Technik, DIN 18196, Internet</li> <li>• Kundenauftrag, methodische Handreichung zum Führen von Kundengesprächen</li> </ul>	